

Von dieser Zeitung erscheint wöchent-
lich eine Nummer von in der Regel
zwei Bogen in Umschlag. —

Preis des ganzen Jahrgangs von
52 Nummern 8 Thlr. Abonnement
nehmen alle Postämter, Kunst- und
Buchhandlungen an.

Abend.



Zeitung.

Sechsendreißigster Jahrgang.

Neue Folge.

Zweiter Jahrgang.

No. 22.

Donnerstag, am 25. November.

1852.

Der Schußeist.

(Schluß.)

Bei einer solchen Beschimpfung vor den Augen eines Briefträgers erhielt der Zorn bei John die Oberhand über alle Rücksichten gegen eine solche Mutter. Er glaubte sich dadurch von allen Pflichten eines Kindes gegen seine Aeltern entbunden und legte seiner Zunge weiter keine Zügel an. Er erwiederte ihre Schmähungen in der Kernsprache eines Seemannes und versprach sich hoch und theuer, daß er nicht eine Minute länger mit einer solchen Mutter und Schwester unter einem Dache bleiben wolle, und sollte er auch unter freiem Himmel vor Hunger sterben. Liddy, um nicht Zeuge einer Scene zu sein, deren Ende sie ahnte, war voll Angst aus dem Zimmer geschlichen, als der Briefträger so unsanft hinausgewiesen wurde.

Sie hatte sich in ihre Kammer geflüchtet, doch diese war zu nahe, um nicht wenigstens den sehr heftig und laut geführten Wortwechsel zu hören. Im Zimmer höher stieg ihre Angst, und als John

trotzig aus der Thür des Zimmers trat und aus dem Hause hinausgehen wollte, drückte sie ihm schweigend ein Papier in die Hand, und schnell wie ein Reh flog sie davon.

John hielt das Papier krampfhaft in seiner Linken und ging mechanisch weiter, ohne zu wissen, wohin. Erst nach geraumer Zeit hatte sich sein Ingrimm über die erlittene Mißhandlung gelegt, er kam zu einer ruhigeren Besinnung; jetzt fiel ihm erst das noch in der Hand gehaltene Papier ein, er öffnete es und fand folgende Zeilen:

„Es zerreißt mein Herz, was Sie durch die harte und unmenschliche Behandlung Ihrer Mutter und Schwester erleiden müssen. Wäre ich in einer glücklichen Lage, so würde ich Ihnen größere Beweise geben können, welchen Antheil ich an Ihrem Schicksal nehme. Verschmähen Sie nicht diese Kleinigkeit, die ich hier beischließe, und kränken Sie dadurch nicht ein Herz, das, eingedenk der Kinderjahre, Sie nie verkannt und Ihnen herzlich zugethan ist.“

Liddy Sivert.

Diese Zeilen waren Balsam in sein tief verwundetes Herz; gab es doch noch ein menschliches Wesen